

Christian Johannes Wahnschaffe

Das Rechtsverhältnis zwischen Schiedsorganisation und Schiedspartei

Rechtsgrundlagen, Verfahrensgarantien und Konfliktfälle



2023. XXVI, 342 Seiten. VVerfR 200

ISBN 978-3-16-162627-2
fadengeheftete Broschur 89,00 €

ISBN 978-3-16-162681-4
eBook PDF 89,00 €

Die institutionelle Handelsschiedsgerichtsbarkeit verzeichnet einen fortschreitenden Bedeutungsgewinn. Mit wachsenden Befugnissen ausgestattete Schiedsorganisationen agieren in einem Umfeld konfrontationsbereiter Schiedsparteien. In Konfliktfällen ist Klarheit über die Grundlagen des Rechtsverhältnisses zur Schiedsorganisation elementar. Dazu würdigt Christian Johannes Wahnschaffe die Qualifikation des Schiedsorganisationsvertrages, dessen Statut, Zustandekommen und Vertragstypus sowie die Rechtsnatur schiedsinstitutionellen Handelns. Es folgt eine systematische Untersuchung zu den Anforderungen an eine Schiedsorganisation hinsichtlich der Gewährung rechtlichen Gehörs und ihrer Neutralität nach nationalen wie internationalen Rechtsquellen. Der dritte Teil konkretisiert schließlich rechtliche Parameter (möglicher) Konfliktsituationen: einerseits die Loslösung einzelner Beteiligten, andererseits die gerichtliche Überprüfung schiedsinstitutionellen Handelns, letzteres insbesondere in Aufhebungs- oder Haftungsverfahren. Der Autor schließt mit Reflexionen zur Rolle der Schiedsorganisation als Hüterin der Verfahrensintegrität.

Inhaltsübersicht

Einführung

- § 1 Definitionsansätze der institutionellen Handelsschiedsgerichtsbarkeit
- § 2 Globale Tendenzen der institutionellen Handelsschiedsgerichtsbarkeit
- § 3 Bestandsaufnahme für Schiedsorganisationen mit Sitz in Deutschland
- § 4 Forschungsstand zur institutionellen Handelsschiedsgerichtsbarkeit in Deutschland
- § 5 Resultierende Forschungsrelevanz und Gang der Untersuchung

Erster Teil: Neuerliche Systematisierung der rechtlichen Grundlagen schiedsinstitutionellen Handelns

- § 6 Die Qualifikation des Schiedsorganisationsvertrages als materiellrechtlicher Vertrag
- § 7 Das Statut des Schiedsorganisationsvertrages
- § 8 Das Zustandekommen des Schiedsorganisationsvertrages
- § 9 Die Typisierung des Schiedsorganisationsvertrages als Geschäftsbesorgungsvertrag
- § 10 Zur umstrittenen Rechtsnatur schiedsinstitutionellen Handelns

Zweiter Teil: Folgerungen für den Bestand von Verfahrensgarantien gegenüber Schiedsorganisationen

- § 11 Gebot der schiedsinstitutionellen Gewährung rechtlichen Gehörs
- § 12 Die Neutralitätspflicht der Schiedsorganisation

Dritter Teil: Folgerungen für Konfliktsituationen zwischen Schiedsorganisation und Schiedspartei

- § 13 Die einseitige Trennung einer Partei von der Schiedsorganisation
- § 14 Kontrolle schiedsinstitutionellen Handelns durch staatliche Gerichte
- § 15 Zur Rolle der Schiedsorganisation als Hüterin der Verfahrensintegrität
- § 16 Zusammenfassung in Thesen

Christian Johannes Wahnschaffe Geboren 1993; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Münster; 2018 Erste Juristische Prüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Ausländisches und Internationales Recht und in dieser Funktion Geschäftsführer des Karina und Erich Schumann Centre for Advanced International Legal Studies an der Universität Münster; 2023 Promotion; Rechtsreferendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-rechtsverhaeltnis-zwischen-schiedsorganisation-und-schiedspartei-9783161626272?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104